

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-04-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

14. April 1950

Herrn Arthur Schröther

Herrsching.

Lieber Herr Schröther.

Es ist lange sehr still zwischen uns gewesen und ich hoffe, dass Ihr schweizer Aufenthalt Ihnen besser bekommen ist wie mir der meine. Inzwischen hat der Corona-Verlag endgültig seine Tore geschlossen und sein Verlag hat aufgehört zu existieren. Ich gehe aus dieser Affäre mit einem Verlust von etwa 12000 DMark heraus, habe aber dafür die Rechte an alle meine Bücher zurückerhalten. Ich will Ihnen die traurige Geschichte nicht ausführlich erzählen, sie entspricht den traurigen Verfallsgeschichten, die Sie von allen Seiten hören können, wenn Sie wollen.

Das Gute an der Sache ist, dass der Hoch-Verlag in Düsseldorf, ein grosser Jugendbücherverlag mit eigenen Druckereien, mit mir einen Vertrag über "Mario und die Tiere" abgeschlossen hat, wobei Ihre Bilder eine der Bedingungen gewesen sind. Die Leute planen nun allen Ernstes das Buch trotz der hohen Unkosten farbig illustriert herauszugeben, und ich bitte Sie darum, die farbigen Originale an den Hoch-Verlag zu senden. Die Adresse ist:

Hoch-Verlag G.m.b.H. Düsseldorf.

Kronprinzenstrasse 27-29.

Ich hoffe herzlich, es geht Ihnen besser und Sie kommen zu einiger Arbeit nach Ihrem eigenen Gefallen. Die Zeiten sind so trüb, dass man nicht genug gute Wünsche nach allen Seiten hin schicken kann. Ich hoffe bald von Ihnen zu hören und verbleibe

stets von Herzen
Ihr

Nachschrift: Herr Specht hat sich bereit erklärt, die erworbenen Originale zur Verfügung zu stellen.